



Alterszentrum Neue Lanzeln Freiraum für Alt und Neu

Der Neubau des Alterszentrums Neue Lanzeln sucht eine Identität für den Ort zwischen Bahngeleise und Hauptstrasse. Das Gebäude nimmt die unregelmässigen Fluchten der Umgebungsbauten auf und klärt die fehlende Massstäblichkeit des Ortes.

Die Eingangsebene übernimmt die Funktion eines Quartierzentrums und fördert den Kontakt von Jung und Alt. Die Erschliessung ist als fließender Innenraum gestaltet, der im Spiel von Enge und Weite eine wohnliche Identität erzeugt. Die Bewohner werden durch die räumliche Offenheit in die alltäglichen Abläufe des Alterszentrums integriert. Sitzecken und Ausblicke laden zum gemeinsamen Verweilen ein und wirken dem institutionellen Ernst des Heimalltages entgegen. Die Bauten sind in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht sehr nachhaltig konzipiert und entsprechen dem Minergie-Standard.



Neubau Alterszentrum Lanzeln, 8712 Stäfa
2004 - 2009

Verfahren

Studienauftrag mit Präqualifikation, 1. Preis 2004

Bausumme:

CHF 34 Mio.

Bauherrschaft:

Gemeinde Stäfa

Generalplaner:

Bob Gysin + Partner BGP Architekten ETH SIA BSA